

Wenn die Einsatzbereitschaft in Wirklichkeit getestet wird

Danfoss und Bodycote in enger Zusammenarbeit nach einem Brandschaden

Ein Feuer ist entstanden

Am 20. März ist das passiert, was man hofft dass es nie passieren wird. Es war ein Feuer ausgebrochen.

Das Feuer ist in der Härterei von Danfoss Power Solutions ApS in Nordborg entstanden, eine Härterei, die ausschließlich Teile aus eigener Produktion härtet, und damit ein Lebensnerv in der ganzen Produktion von Danfoss ist.

Das Feuer ist in einem Wascher entstanden. Durch ein Abgasrohr dieser Maschine ist die ganze Abgasanlage entzündet worden. Ein großes Feuer hat sich entwickelt und mehrere Löschfahrzeuge mussten angerufen werden, um das Feuer unter Kontrolle zu bekommen und zuletzt zu löschen.

Nach dem heftigen Brand, der glücklicherweise nur materiellen Schaden verursacht hat, ist es klar geworden, dass Danfoss Power Solutions Härterei eine Weile geschlossen bleiben würde. Die Aufräumung und wieder Einrichtung der Härterei würde lange dauern und deshalb war es sehr wichtig andere Möglichkeiten zu finden, um Danfoss Teile woanders zu härten. Damit die ganze Produktion bei Danfoss nicht in Stillstand ging. Danfoss Power Solutions ApS ist ein Unternehmen, das an verschiedene Szenarios gedacht hat und Einsatzbereitschaften ausgefertigt hat. In diesem Plan steht nicht nur, wie die Mitarbeiter sich bei Notsituationen verhalten sollen, sondern auch wie man die Produktion aufrecht erhält,



Kurt Nielsen von Danfoss Power Solutions ApS ist einer der Mitarbeiter, der bei Bodycote in Ejby gearbeitet hat.

falls Abteilungen im Unternehmen nicht laufen können – und hier steht u.a. dass man externe Lieferanten/ Partner kontaktieren soll, um eine Einsatzbereitschaft in Gang zu setzen.

„Danfoss Power Solutions ApS ist ein Unternehmen das an verschiedene Szenarios gedacht hat“

Die Produktion in Gang halten

Bodycote ist schon Lieferant bei Danfoss, und deshalb war es selbstverständlich in eine Zusammenarbeit einzutreten. Über die Härtung aller Teile aus Danfoss Power Solutions, bis ihre eigene Härterei wieder bereit stand. Somit wurde eine Vereinbarung gemacht, dass Bodycote in Ejby und Malmö Teile härten. Um die gewünschte Härtequalität von Anfang an zu erreichen, wurden Mitarbeiter von Danfoss bei Bodycote gepostet – in der Produktion sowie im Labor.



Danfoss Power Solutions ApS LKW's holen und bringen jeden Tag Teile bei Bodycote.

Um dass logistische zu lösen sind jeden Tag 2 LKW's von bzw. Nach Nordborg und Malmö gefahren, um sich in Ejby für einen Warenumtausch zu treffen – ungehärteten Teile für Bodycote und gehärtete Teile zurück an Danfoss.



Christian Wollenberg von Danfoss Power Solutions ApS macht eine Qualitätskontrolle im Labor bei Bodycote in Ejby.

Bodycote, ein Servicebetrieb

Bei Bodycote war man sofort hilfsbereit. "Bodycote Varmebehandling A/S" ist in erster Linie eine Härterei, wir betrachten uns jedoch auch als ein Servicebetrieb", erzählt Senior General Manager Herr Jesper Rasmussen. "Wir sind die größte Lohnhärterei in Dänemark und wir bieten Wärmebehandlung und versch. Metallurgische Leistungen für die Industrie an. Einer unsere Grundwerte ist serviceorientiert zu sein. Wenn einer unserer Kunden sich an uns wendet und nach Hilfe fragt, dann werden wir alles machen um in dieser Situation zu helfen", erklärt Herr Rasmussen.



Jens Erik Kristensen von Danfoss Power Solutions ApS dabei Teile zur Härtung auspacken.

Somit kam eine Vereinbarung unter einer Woche nach dem Feuer zustande, und 7 Mitarbeiter von Danfoss Power Solutions ApS wurden für einen Zeitraum von etwa 3 Monate ein Teil vom Alltag bei Bodycote.

"Von Anfang an ist Bodycote flexibel, entgegenkommen und zuhörend unseren Bedarf gegenüber gewesen"

Eine Zusammenarbeit, mit der beide Parteien gut zufrieden sind

Herr Søren Wrang, Director Operations bei Danfoss Power Solutions ApS in Nordborg hatte, mit einer Reihe von Kollegen bei Danfoss, die Hauptverantwortung der täglichen Koordination der Teile zur Härtung.

"Von Anfang an ist Bodycote flexibel, entgegenkommen und zuhörend unserem Bedarf gegenüber gewesen. Wir haben eine gute Zusammenarbeit entwickelt zwischen unserer Produktion hier in Nordborg und die Abteilung T-Anlage bei Bodycote in Ejby, die die meisten unserer Teile gehärtet haben" so Herr Wrang.

"Wir sind sehr froh, das wir wieder bei uns selbst härten können. Sollte noch ein Unfall passieren, wissen wir aber jetzt, mit wem wir uns in Verbindung setzen sollen, um Hilfe zu bekommen", sagt Herr Wrang.

Fakten:

- Das Feuer ist am 20. März 2017 entstanden
- Am 19. Juni ist Danfoss Power Solutions ApS wieder bereit in Nordborg zu härten
- 7 Mitarbeiter von Danfoss Power Solutions ApS haben in 13 Wochen bei Bodycote bzw. 4 in Ejby und 3 in Malmö
- 3 Öfen bei Bodycote sind 24/7 einschl. Feiertage, mit Teile von Danfoss gebucht worden

Auch Herr Jesper Rasmussen von Bodycote bestätigt die gute Zusammenarbeit. "Danfoss Power Solutions ApS ist die ganze Zeit sehr kooperativ gewesen und hat Verständniss dafür gezeigt, das wir auch Teile für unsere anderen Kunden durch unsere T-Anlage laufen sollten. Dies hat einen engeren Fokus auf Planung und Kapazitätsausnutzung hier bei uns erfordert", erzählt Herr Rasmussen.

"Besonders eins werden wir vermissen, wenn bei Danfoss Power Solutions ihre eigene Härterei wieder läuft – und das sind die fröhlichen Kollegen von Danfoss, die wir mittlerweile sehr gut kennengelernt haben, und unter Zeit viel Spaß hatten.

Ihr südjütländischer Dialekt und großen Humor, hat viel Lächeln auf unsere Lippen gebracht", endet Herr Rasmussen.